

Exkursionen beinhalten Besuche von Küsten- und Trockenregionen, von Eukalyptuswäldern, Regenwäldern, von Heideland, Küstenvegetation (z. B. Großes Barriereriff, Mangrovenbäume usw.) und Spezialistenfahrten. Vorsitzender des Erkundungsausflugskomitees: Prof. L. D. Pryor.

Das erste Rundschreiben, das Details beinhaltet, wird im August 1979 verschickt. Schicken Sie Name und Adresse, wenn möglich auf einer Postkarte, um Ihre Aufnahme in die Versandliste zu gewährleisten. Anfragen an den ausführenden Sekretär Dr. W. J. Cram.

Kongreßadresse: 13th I. B. C., University of Sydney, N. S. W. 2006, Australia

Subventionen: Australische Akademie für Wissenschaft

Die Fahrt nach Australien ist infolge der weltweiten Entfernung zu kostspielig. Ich würde Sie ersuchen, Vortragsreferate für die Zeitschrift durch die Post zu schicken. Unsere Zeitschrift hat 142 Auslands-Jahresbezieher in Japan, Südafrika, Amerika, im übrigen Europa 276.

Ebner e. h.

Der Alpenpflanzen-Schutzgarten des Schöckels ist ein dringliches Gebot der Jetztzeit

Der Alpenpflanzen-Schutzgarten ist ein dringliches Gebot zwecks der Erhaltung der 77 Alpenpflanzenarten, die die Schöckelflora als einmalig aufweisen kann.

Dies bezeugen auf Grund von Forschungsergebnissen mehrere Alpinbotaniker. Im von Botanikern besonders anerkannten Buch „Blumen der Alpen“, von Dietmar und Renate Aichele, Heinz Werner und Anneliese Schwegler bearbeitet, steht gedruckt (Seite 9):

„Es sterben Arten aus, weil ihre Ausbreitungs- und Ausweichmöglichkeiten begrenzt sind und dessen Täler Wandbarrieren darstellen. Hier, im alpinen Gebiet, erstanden unter erbveränderlicher Strahlung aus den alten Arten neue Sippen, Rassen und gar Arten (10.000 Jahre entsprechen bei mehrjährigen Alpenpflanzen etwa 3000 Generationen, eine alpinbotanische und geologische Spanne Zeit für die Herausbildung einer neuen Art), aber sie können auch unter den verschiedenartigsten zerstörenden Einflüssen wieder aus dem Florabereich verschwinden, und daher ist im Alpenflorabereich des Schöckels ein Schutzgarten eine naturgebotene Pflicht.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [21_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Der Alpenpflanzen-Schutzgarten des Schöckels ist ein dringliches Gebot der Jetztzeit. 25](#)